

POLIZEI

AAO	■ Allgemeine Aufbauorganisation; auch: Alarm- und Ausrückeordnung
ADL	Außendienstleiter
BAO	■ Besondere Aufbauorganisation
BFE	Beweissicherungs- und Festnahmeeinheit
BIZ	Betroffenen-Informationszentrum
BPH	Bereitschaftspolizeihundertschaft
BPZ	Bereitschaftspolizeizug
DGF	Dienstgruppenführer
EA	■ Einsatzabschnitt
EAF	Einsatzabschnittsführer
EHu	Einsatzhundertschaft
EK	■ Einsatzkraft/Einsatzkräfte
ENT	Einsatznachsorgeteam
EO	Einsatzort
EZ	■ Einsatzzug
FEM	Führungs- und Einsatzmittel
FLZ	Führungs- und Lagezentrum
FRN	Funkrufnamen
FüGr	■ Führungsgruppe
FüSt	Führungsstab
KomTeam	Kommunikationsteam
KPM	Kriminalpolizeiliche Maßnahme
lebEL	Lebensbedrohliche Einsatzlage

PD	Polizeidirektion
PF	Polizeiführer
Pol	Polizei
PvD	Polizeiführer vom Dienst
UA	■ Unterabschnitt
UAF	Unterabschnittsführer
VB	Verbindungsbeamter

Bereitstellungsraum: Ort, an dem noch nicht eingesetzte Kräfte sich sammeln und bereithalten.

Rüstort: Ort im grünen Bereich, an dem die zur Ersthandlung eingesetzten Kräfte ihre Ausrüstung anlegen und die polizeilichen Maßnahmen beginnen und die Einsatzabschnittsführung sich positioniert



Roter Bereich

Unmittelbarer Gefahrenbereich, Zutritt nur für Polizei



Gelber Bereich

Möglicher Gefahrenbereich, Zutritt nur für Polizei



Grüner Bereich

Gesicherter Gefahrenbereich, Arbeitsbereich für den Rettungsdienst

■ ... diese Abkürzungen werden ebenfalls im Feuerwehr- und Katastrophenschutzbereich verwendet.

PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG

FüAss PSNV	Führungsassistent PSNV
HGD	Hintergrunddienst
KI	Krisenintervention
KIT	Kriseninterventionsteam
L PSNV	Leiter PSNV
NFS	Notfallseesorge
PSAH	Psychosoziale Akuthilfe
PSNV	Psychosoziale Notfallversorgung

PSNV-B	Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene
PSNV-E	Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte
PSU	Psychosoziale Unterstützung
SpDi	Sozialpsychiatrischer Dienst

NOAH: Zentrale Stelle des Bundes zur Koordinierung der Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe

RETTUNGSDIENST, FEUERWEHR, KATASTROPHENSCHUTZ

(u-)BRKB	(Untere) Behörde für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz
ABC	Atomare, biologische, chemische Gefahren (alte Bezeichnung für CBRN)
ATF	Analytische Task Force
BBK	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
BF	Berufsfeuerwehr
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
CBRN	Chemische, biologische, radiologische, nukleare (Gefährdung)
DD	Direktionsdienst (A-Dienst)
DME	Digitale Meldeempfänger
EAL	Einsatzabschnittsleiter / -leitung
efd	Einsatzführungsdienst (B-Dienst)
EL/TEL	Einsatzleitung/ Technische Einsatzleitung
ELW	Einsatzleitwagen
ETB	Einsatztagebuch
FF	Freiwillige Feuerwehr
FüGr San/ Bt od. BS	Führungsgruppe Sanität/ Betreuung oder Brandschutz
GW	Gerätewagen (z.B. GW San - Gerätewagen Sanität)
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
IRLS	Integrierte Regionalleitstelle
KatS-EZ	Katastrophenschutz-Einsatzzug
(KG)VwS	(Koordinierungsgruppe) Verwaltungsstab
KdoW	Kommandowagen
KTW	Krankentransportwagen
KuM	Kräfte und Mittel
LNA	Leitender Notarzt
LZ	Löschzug
MANV	Massenanfall an Verletzten und/oder Erkrankten
MoWaS	Modulares Warnsystem des Bundes
MTF	Medizinische Task Force
MTW	Mannschaftstransportwagen
NEF	Notarzteinsetzfahrzeug
NINA	Warn-App des Bundes

OrgL	Organisatorischer Leiter (RD)
PAST	Personenauskunftsstelle
RD	Rettungsdienst
RDEL	Rettungsdienstseinsatzleitung (LNA und OrgL)
RTH	Rettungs-Transport-Hubschrauber
RTW	Rettungswagen
Sächs-KatSVO	Sächsische Katastrophenschutzverordnung
SEG	Schnell-Einsatz-Gruppe
SMI	Sächsisches Staatsministerium des Innern (oberste KatS-Behörde)
THW	Technisches Hilfswerk
VU	Verkehrsunfall

Anlaufstelle (AN): Stelle(n) an der Grenze des Gefahrenbereiches, an denen unverletzte Betroffene betreuungsdienstlich aufgefangen, gesichtet, informiert, ggf. registriert und organisiert weitergeleitet werden

Betreuungsplatz: Platz zur Betreuung (Information, Nahrung, Unterkunft, Schlaf, PSNV, Medizin) von Betroffenen

Patientenablage: Stelle an der Grenze des Gefahrenbereiches, an der Verletzte oder Erkrankte gesammelt und, soweit möglich, erstversorgt werden und an der sie zum Transport an einen Behandlungsplatz oder weiterführende medizinische Versorgungseinrichtungen übergeben werden

Ringbereitstellung: Dezentrale Stationierung EK RD außerhalb Gefahrenbereich

Sammelraum: Vorher festgelegte Stelle, an der sich die Rettungsmittel und -kräfte sammeln, um von dort zum Einsatz geführt zu werden

Sichtung: Ärztliche Beurteilung und Entscheidung über die Priorität der medizinischen Versorgung von Patienten hinsichtlich Art und Umfang der Behandlung sowie über Zeitpunkt, Art und Ziel des Transportes

- **Vital bedroht (SK I):** Sofortbehandlung
- **Schwer verletzt/erkrankt (SK II):** Dringliche Behandlung
- **Leicht verletzt/erkrankt (SK III):** Nicht-dringl. Behandlg.
- **Ohne Überlebenschance (SK IV):** Palliative Versorgung
- **Tote**

K Zusatzkennzeichnung bei Kontamination

Übergabepunkt: Übergabe von Verletzten von Polizei an RD, durch Polizei definiert